

Ein Pilgerweg führt auf die Spuren der berühmten Äbtissin und Heilerin Hildegard von Bingen. Viele Stationen ihres Lebens liegen auf der Strecke, so etwa das Kloster Sponheim, wo sie den Kontakt zur Kirche fand und acht Jahre weilte. BILD: TIMO VOLZ / NAHELAND-TOURISTIK GMBH



Die Kirche St. Johannisberg liegt auf dem 137 Kilometer langen Pilgerweg Hildegard von Bingen im Naheland. Er ist der berühmten Heilerin und Äbtissin gewidmet. BILD: TIMO VOLZ / NAHELAND-TOURISTIK GMBH

Auf den Spuren der Äbtissin

REISE Der „Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg“ folgt dem Leben der Universalgelehrten



Das Kloster Disibodenberg bei Staudernheim an der Nahe war die wichtigste Station im Leben der berühmten Äbtissin Hildegard von Bingen. Hier lebte sie 40 Jahre lang – von 1112 bis 1152. BILD: TIMO VOLZ / NAHELAND-TOURISTIK GMBH

KOBLENZ/PR – Vor 20 Jahren veröffentlichte Hape Kerkeling sein Buch „Ich bin dann mal weg“ und löste damit einen Pilger-Boom aus. Wer auf spirituellen Wegen unterwegs sein will, muss aber nicht bis Santiago de Compostela gehen. Auch in Rheinland-Pfalz gibt es viele Wanderrouten, die zu Klöstern und anderen Orten der Besinnung führen. In der Region Hunsrück-Nahe etwa kann man dem Lebensweg der Hildegard von Bingen folgen.

Sie ist eine Persönlichkeit, die bis heute die Menschen fasziniert. Die Universalgelehrte war eine der bedeutendsten Frauen des Mittelalters, gründete Klöster, komponierte Musik und schrieb theologische, botanische und medizinische Werke. Ihrem außergewöhnlichen Leben können Wanderer auf dem „Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg“ folgen. Er verläuft auf rund 135 Kilometern von Idar-Oberstein bis nach Bingen am Rhein.

Der Pilgerweg führt mit zehn Etappen durch die Landschaft entlang der Nahe, in die Geschichte der Region, zu kulturellen Entdeckungen und spirituellen Orten. An mehreren Stationen geben Informationstafeln Einblicke in das Wirken der berühmten Persönlichkeit. Sie laden Wanderer außerdem dazu ein, sich nicht nur mit ihrer Zeit, sondern auch mit sich selbst auseinanderzusetzen.

Disibodenberg als mystischer Ort

Der Weg beginnt in Idar-Oberstein und führt zunächst zum Dorf Niederhosenbach, das als Geburtsort Hildegards gilt. Weiter geht es Richtung Osten, wo die Pilger am Ende der vierten Etappe die Klosterruine Disibodenberg erreichen, einen besonderen Kraftort mit mystischer Atmosphäre. 1112 trat Hildegard von Bingen in das Kloster ein und lebte dort fast vier Jahrzehnte lang. Zu den bedeutenden Stationen zählt außerdem Sponheim mit seiner Klosterkirche auf der sechsten Etappe des Wegs: Auf Burg Sponheim verbrachte Hildegard einen Teil ihrer Kindheit unter der Obhut ihrer Lehrerin Jutta von Sponheim.

Am Ende des Pilgerwegs erreichen die Wanderer Bingen am Rhein, wo Hildegard von Bingen 1150 das Kloster Rupertsberg gegründet hat. Daran erinnert der Rupertsberger Gewölbekeller, der auf dem Gelände des einstigen Klosters liegt und ein Ort der Einkehr ist, an dem sich Besucher auch informieren können. Zu den weiteren Höhepunkten zählen die Wallfahrtskirche St. Hildegard sowie die Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen, in der bis heute ihr spirituelles Erbe gelebt wird.

Hildegard-von-Bingen-Festival in Bad Kreuznach

Der Pilgerweg verläuft unweit von Bad Kreuznach, wo man sich am 15. August der Äbtissin auf besondere Weise nähern kann: Zum ersten Mal wird dort das Hildegard-von-Bingen-Festival gefeiert mit einem Mitmach- und Entdeckertag im Kurpark.

Gäste können auf diesem Festival bei vielen Veranstaltungen und an Ständen in die Welt der Naturkundlerin und Visionärin eintauchen. Im Mittelpunkt steht dabei der ganzheitliche Blick auf Mensch und Natur, der Hildegard von Bingen bis heute auch so populär macht.

Weitere Informationen zur Region Hunsrück-Nahe gibt es online unter der Website www.rlp-tourismus.de/hunsrueck-nahe

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg

